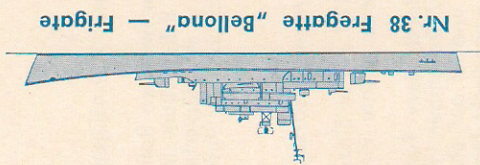


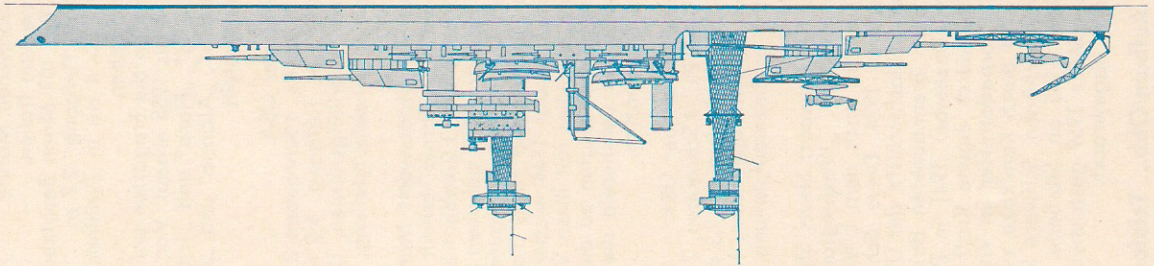


„Delphin“ - Modelle

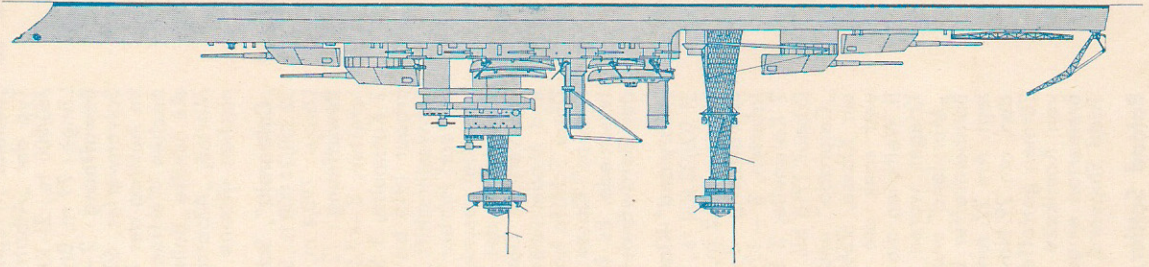
Maßstab
Scale
1 : 1250



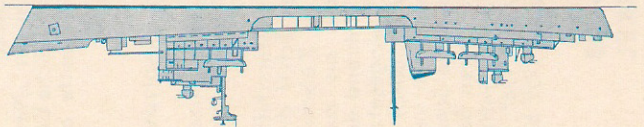
Nr. 38 Fregatte "Bellona" — Frigate



Nr. 39 Schlachtschiff "California" — Battleship



Nr. 40 Schlachtschiff "Maryland" — Battleship



Nr. 37 Flottenversorger "Uda" — Fleet Supply ship

Typenbeschreibung

Nr. 33 „Thor“, Handels-Stör-Kreuzer der deutschen Kriegsmarine.
3862 BRT, 10000 ts., 18 Kn., 6500 Ps., 2 Schrauben, 345 Mann Besatzung.
Länge: 122 m, Breite: 16.7 m, Tiefgang: 7.1 m.
Bewaffnung: 6—15 cm, 2—3.7 cm in Zwillingslafette, 2—2 cm Flak, 2 Torpedore in Einzelaufstellung, 2 Flugzeuge, 300 Minen.
Erbaut 1938 auf der deutschen Werft Hamburg als Frucht-Turbinenschiff „Santa Cruz“. Diese Handels-Stör-Kreuzer, auch Hilfskreuzer genannt, tarnten ihre Bewaffnung durch zusätzliche Deckaufbauten, herunterklappbaren Bordwänden, Schanzkleidern wie auch durch Abdecken mit Planen usw. und bewährten dadurch das Aussehen als Handelsschiffe. Die erste Reise der „Thor“ ging vom 6. Juni 1940 bis 30. April 1941 in den Atlantik/Pazifik mit einer Beute von 13 Schiffen zu 98419 BRT. Die 2. Reise vom Januar 1942 bis 30. November 1942 Atlantik/Indischen Ozean/Pazifik mit einer Beute von 10 Schiffen zu 56037 BRT. Das Schiff ging in Yokohama bei der Explosion der „Uckermark“ verloren.

Nr. 34 „Shimakaze“, Zerstörer der „Aikaze“-Klasse der kaiserlich jap. Marine.
1215/1345 ts., 34 Kn., 38500 Ps., 2 Schrauben, 148 Mann Besatzung.
Länge: 94 m, Breite: 8.9 m, Tiefgang: 2.9 m.
Bewaffnung: 4—12 cm, 6 Torpedore in Drillings-Rohr-Sätzen.

Erbaut 1920/1921 auf verschiedenen japanischen Werften. Die Geschütze wurden erhöht angebracht, um die Kampfkraft bei schwerer See zu erhalten. Zum Schutz gegen überkommende Seen ist die Brücke hinter den vorderen Torpedorohrsatz gebaut worden. Diese Schiffe wurden mit Erfolg als Begleitschiffe, Patrouillenboote und zur U-Jagd eingesetzt. Von den 15 Einheiten dieser Klasse gingen 11 durch Kriegseinwirkung verloren. Als Reparation je 1 Schiff nach England und China. 2 Schiffe wurden nach Kriegsende verschrottet.

Nr. 35 „Ashigara“, schwerer Kreuzer der „Nachi“-Klasse, kaiserlich, jap. Marine.
13980/14980 ts., 35.5 Kn., 130000 Ps., 2 Schrauben, 773 Mann Besatzung.
Länge: 201 m, Breite: 20.3 m, Tiefgang: 6.3 m.
Bewaffnung: 10—20.3 cm in Zwillingstürmen, 8—12.7 cm in Zwillingslafetten, 3—2.5 cm Flak, 4—1.27 cm Flak, 16 Torpedore, 2 Katapulte, 3 Flugzeuge.
Erbaut 1928 bis 1929 in Kawasaki. Schwesterschiffe „Myoko“, „Nachi“ und „Hagure“. Dieser schwere Kreuzer war der erste, welcher mit über 10000 ts. und seiner Bewaffnung dem Vertrag von Washington gerecht wurde. Alle Einheiten wurden der Bewaffnung und der Kampfkraft wegen in den Pazifik-Krieg hineingeworfen und gingen durch Kriegseinwirkung verloren.

Nr. 36 „Finnhansa“, Fährschiff der Reederei Merivienti OY Helsinki. 2 Schwesterschiffe.
7482 BRT, 14000 Ps., 21 Kn., 2 Schrauben.
Länge: 134.3 m, Breite: 19.9 m, Tiefgang: 5.7 m.
Erbaut 1965 bis 1966 von der Wärtsilä-Schiffswerft, Helsinki; abgeliefert am 28. März 1966. Die „Finnhansa“ fährt im Linienverkehr Helsinki—Lübeck. An Bord befinden sich Kabineneinrichtungen für 1800 Fahrgäste. Zusätzlich können 10 LKW und 150 PKW oder 26 LKW und 45 PKW befördert werden.

Roland Sattler, 8233 Aufham/Obb., Tel. Anger 318
MODELLBAU — SPIELWAREN — HOLZARTIKEL

Weitere Modelle siehe Blatt 10

Schutzgebühr DM —,10

b. w.